

# Reha-Zentrum ist Modell der Zukunft

**Sendenhorst (gl).** Der Neubau für das neue Reha-Zentrum am St.-Josef-Stift in Sendenhorst startet im März diesen Jahres. Die Fertigstellung ist für Herbst 2011 geplant.

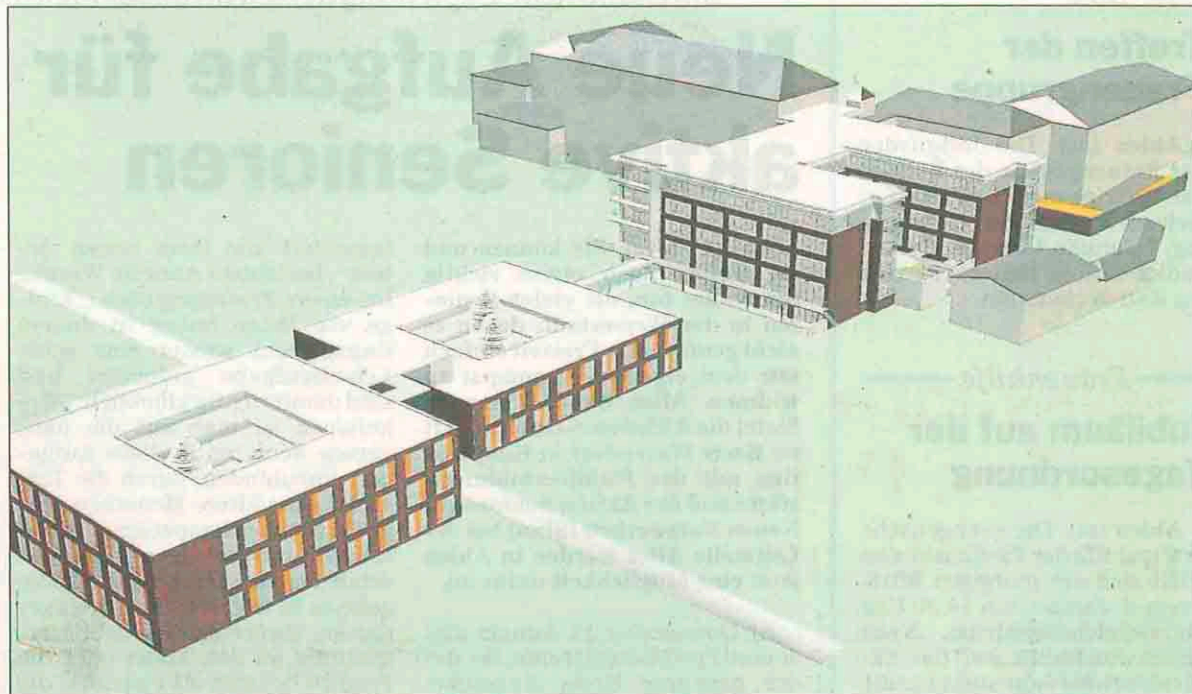
Die Magistrale ist noch nicht fertig, da taucht bereits das nächste große Bauprojekt mit ganz konkreten Terminen am Horizont auf: Der erste Spatenstich für das neue Reha-Zentrum mit 90 Plätzen und eigenem Café-Bereich wird im März 2010 gesetzt. Am 20. September 2011 soll es fertig sein.

Technischer Leiter Peter Kerkmann stellte den Neubau, der an den Parkflügel anschließend im Krankenhaus-Park gebaut wird, mit einem virtuellen Rundflug vor.

Das Reha-Zentrum besteht aus zwei hintereinander liegenden zwei- beziehungsweise dreigeschossigen Gebäuden, die eine Klinkerfassade erhalten und je-

weils einen Innenhof haben. Der Haupteingang wird im Westen liegen, damit das Reha-Zentrum und der Parkflügel auf kurzem Wege vom Parkplatz neben dem Krankenhaus-Park erreicht werden können. Der Spielplatz der Kinder- und Jugendrheumatologie wird nach Südwesten verlegt.

Die Verlängerung des Patientenpfades in Richtung Reha bezeichnete Geschäftsführer Werner Strotmeier als „Modell der Zukunft“, weil es qualitativ und wirtschaftlich besser sei. Die Patientenwünsche könnten bei der Reha noch stärker berücksichtigt werden. Gerade ältere Patienten müssten sich nicht wieder umstellen, sondern könnten auf gewohnten Pfaden bleiben. Für das St.-Josef-Stift selbst nannte Strotmeier als Vorteil: „Wir können mit unseren Vorteilen bei den weichen Faktoren noch mehr punkten. Das Reha-Zentrum bedeutet wieder ein Stück mehr Zukunftssicherheit.“



**Das Reha-Zentrum** am Sendenhorster St.-Josef-Stift wird aus zwei Gebäudeteilen bestehen, die hinter dem Parkflügel im Krankenhaus-Park errichtet werden.